

Saison 2019

**Historischer Verein
Hornberg e.V.**



**„Robin Hood“
von Bernd-Klaus Jerofke**

Wer kennt ihn nicht, den Helden in Strumpfhosen, den Rächer der Enterbten mit seiner buntgemischten Truppe!

In der humorigen Fassung von Bernd-Klaus Jerofke dürfen Sie einige Neuerungen erwarten.

Wir begegnen Robin Hood als jungem Bettelmönch, wie er, der Kunst des Bogenschießens mächtig, seinem späteren Getreuen Boy George das Leben rettet, als dieser von Wildhütern des Sheriffs von Nottingham bedrängt wird. Noch bevor er zum Anführer und „Rächer der Enterbten und Entrechteten“ wird, ist die Liebe zur Gerechtigkeit Robins Handlungsmotiv. Zunächst schließen sich ihm ein Häuflein Freudenmädchen an, darunter auch Marian, die in Wahrheit die Nichte Richard Löwenherz' ist. Zu diesen „Gesetzlosen“ stoßen Bäuerinnen, deren Männer auf dem Schlachtfeld im Namen von Prinz John ihr Leben ließen.

Verlagsrechte: Deutscher Theaterverlag GmbH, Weinheim

Regie: Corina Rues-Benz

Corina Rues-Benz, ist in Süddeutschland geboren und aufgewachsen.

Bereits seit ihrer Kindergartenzeit ist sie vom Theater-Virus befallen. Glücklicherweise bis heute auch noch nicht davon „geheilt“. Sie fasste den Entschluss die Leidenschaft zum Beruf zu machen und ließ sich im In- und Ausland zur Theaterpädagogin ausbilden.

Seit 2004 arbeitet sie als freischaffende Theaterpädagogin BuT, Autorin und Regisseurin in und mit ihrer Theaterwerkstatt Spectaculum am südlichsten Zipfel Deutschlands. Mittlerweile hat sie viele Theaterstücke geschrieben und unzählige Inszenierungen sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz auf die Bühne gebracht. Das Spektrum reicht von zeitgenössischen Komödien über sozialkritische Dramen und Tramödien, Filmprojekten, Kinderstücken bis hin zu Krimis und Kunst-Events.

Am faszinierendsten erlebt sie am Medium Theater, die Verwandlung und Entwicklung eines bloßen Texts zu einem lebendigen Bild, welches eine Botschaft hinterlässt. Die wichtigsten drei Prämissen sind hierbei für sie: Menschen zu erreichen und zu berühren, nachhaltige Erlebnisse zu schaffen und zu unterhalten und drittens, einem angemessenen künstlerisch Anspruch gerecht zu werden. Diese Zielsetzungen verfolgt sie sowohl für den Zuschauer als auch für den Darsteller.

Ansonsten gilt: Theater macht Spaß! Theaterschauen und Stückeschreiben sowieso.

www.theaterwerkstatt-spectaculum.de